

No. 256. 1458. 18. Juli.

Das Kloster nimmt die Wittve Dorothea Wildenhain in seine Brüderschaft auf, überlässt ihr eine Wohnung im Klostersvorwerk und verpflichtet sich zur Begehung eines Jahrgedächtnisses.

Wir Johannes prabst, Conradus prior, Caspar senior vnde das gantze capittil — bekennen, — das wir die ersame frawe Dorothea, Jacoff Wildenhainis seligis gedechtniß eelich wirtynne burgerynne zeu Liptzk vmbe ore sundirliche ynnikeit, gunst vnde guten willen, die sie zeu vns vnde vnserm clostere vnde gotzhuse had, in vnsir brudirschaft genommen habben —, vnde machen sie ouch teilhafftig allir vnser gute werck —. Ouch gereden vnde geloben wir oer, wen got ubir sie gebutet von disser erde zeu nemen, sie erlich zeu der erden vnde begrepuiß zeu beleiten, die vier wochen vnde sust zeu begende glich cynem andern mitbrudere gutlich vnde willeclich ane widirrede. Ouch bekennen wir —, das wir der gnanten frawen — das nuwe huß in vnserm vorberge gelegen, da sie itzunt ynne sitztzet, recht vnde redelich vorkoufft habben zeu orem liebe vnde leben vnde nicht lenger vmbe eyne summa geldis nemlich vmbe acht nuwe schogk grosschen Friberger muntze —; wenne abir die egnante frawe — von todes wegen abegegangen ist, so sal das selbige huß widder an vnser closter vnde gotzhuß kommen. Ouch vmbe sundirlichir gunstiger erzeigungne, die do Jacoff Wildenhain selliges gedechtniß, der do der gnanten Dorothean eeliche wirth gewest ist, vnserm gotzhuse bewiset had, nemlich drisig Rinische gulden, gereden vnde geloben wir — des obgnanten Wildenhainß iargezeit den nehisten mantag vnde dinstag noch vnsir liben frawentage lichtwievnge mit vigilien vnde selemessen ewiclichin die wile vnsir gotishuß in wesen blibet alle iar zeu begeende, vff welche zeit wir ouch Dorothean Kremerynne noch orem letzten begerniß mit wollen begeen. Uff welch begengniß, das die hern do selbist zeu senth Thomas deste ynniger vnde williclicher werden, so sullen sie zeu eynem beqwemlichen irqwigniß alle iar zewenezig nuwe groschen der besten were enpfaen, die wir denne gereden vmbe sulche obinberurte gulden zeu koufen. Des zeu orkunde — habben wir — Johans prabst vnser prabstie ingesigil vnde ouch wir Conradus prior vnde capitulares vnsir capittil ingesigil vnden an dissenn uffinbriff laßen hengen, der do gegeben ist noch Cristi vnser hern gebort tusent vierhundert iar vnde dar nach in dem acht vnde funffczigisten iare an senth Margarethen abende der heiligen iunffrawen vnde mertererynne.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit den Siegeln des Probsts und des Capitels an Pergamentstreifen.

No. 257. 1459. 12. Apr.

Das Kloster nimmt die Wittve Margaretha Reich in seine Brüderschaft auf und gelobt ausser ihrem eigenen Seelengedächtniss auch ein Jahrgedächtniss ihres verstorbenen Ehemanns und ihres Geschlechtes zu begehen.

Wir Johannes probst, Conradus prior, Caspar senior vnd dy gancze sampnungne des monsters zeu senth Thomeß zeu Lipczk thuen kund allen dy disßen brief